

Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen

Bereich: Integrationsbeauftragte
Verfasser: Stefan Mattes
Aktenzeichen: 484.20

Datum	Gremium	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
26.10.2021	Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich

Sitzungsvorlage 2021/185

Unterbringung von Geflüchteten in der Gemeinde Hilzingen - Beschlussfassung über den Antrag eines Anbaus an die Alpenblickhalle

Sachverhalt

Am 07. März 2021 erreichte die Verwaltung ein Antrag von Gemeinderat Artur Jäkle, der den Vorschlag eines Anbaus an die Alpenblickhalle zur Flüchtlingsunterbringung anführt. Die Verwaltung bekam vom Gemeinderat den Auftrag, diese Variante baurechtlich abzu prüfen und Kosten zu ermitteln.

Wie beim vorherigen TOP skizziert, hat sich die Situation bei der Anschlussunterbringung grundlegend geändert. Daher ist die Verwaltung der Meinung, vorerst Abstand von einem Anbau an die Alpenblickhalle in Schlatt a.R. zu nehmen und den Antrag nicht weiterzuverfolgen. Sollte sich die Lage bei der Flüchtlingsunterbringung ändern, könnte der Vorschlag wieder aufgegriffen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Da vorgeschlagen wird, den Antrag zurückzustellen, kommen auf die Gemeinde vorerst keine finanziellen Auswirkungen zu.

Beschlussvorschlag:

Von einem Anbau an die Alpenblickhalle in Schlatt a.R. für Zwecke der Flüchtlingsunterbringung wird vorerst Abstand genommen.

Hilzingen, den 15.10.2021

gez.

Carmen Fringer
Integrationsbeauftragte

Stefan Mattes
Rechnungsamtsleiter

Holger Mayer
Bürgermeister

Anlage 1: Antrag Artur Jäkle / 07.03.2021

Von: artur <artur.jaekle@t-online.de>

Gesendet: Sonntag, 7. März 2021 22:09

An: Holger Mayer <mayer@Hilzingen.de>

Betreff: TOP: 12 Unterbringung von Geflüchteten in Schlatt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mayer,
Sehr geehrte Gemeinderats-Kolleginnen und Kollegen

Ich habe mir Gedanken gemacht über die Flüchtlingsunterbringung in Schlatt, mir sind vor allem die hohen Miet-Kosten der Container nicht aus dem Kopf gegangen. Nach Beendigung des Mietvertrags bleibt uns nur das Fundament, das wir noch abreißen müssen.

Ich möchte Euch meinen Vorschlag mal unterbreiten:

Wir könnten einen Anbau an die Alpenblickhalle machen der zuerst als Flüchtlingsunterbringung, und danach im Erdgeschoß als neues barrierefreies WC für die Halle genutzt werden kann. Das Obergeschoß könnte, wenn es nicht mehr zur Unterbringung benötigt wird, in 2 Sozialwohnungen umgewandelt werden. Die Nutzung wäre bei dem von meiner Tochter und mir gezeichneten Entwurf sehr Flexibel, von 10 Flüchtlingen bis Sozialwohnungen/Hallen-WC wäre fast jede Kombination möglich.

Wir hatten in Schlatt eine Bürgerbeteiligung zur Standortsuche, dabei stellte sich heraus: Flüchtlinge ja, aber nicht bei mir!

Deshalb wäre mir ein festes Bauwerk das eine Folgenutzung hat, lieber als, wenn es heißen würde: Die Flüchtlinge werden in Container, am besten weit vom Dorf, abgeschoben.

Im Anhang befinden sich die Ansichten und Grundrisse.

Ich möchte nun den Antrag stellen in einer der nächsten GR-Sitzung oder TUA-Sitzung über diesen Vorschlag zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Artur Jäkle